[fol. 28r]

Einnamb an Hopfen

Vermög vertiger Rechnung ist an Hopfen im Resst
verbliben, Folio 32[54]
10 Centen

Dann so ist diss Jar an Behaimbischen Saazer vnd
Kipfenberger Hopfen erkhaufft worden, wie
in der Gellt Ausgab Folio 105[55] zusehen
69 Centner 45 *lb.*

Summa der Einnamb an
Hopfen

79 Centen 4 *lb.*[56]

[fol. 28v]

Ausgab an Hopfen

Zu den hieuor in der Malzausgab benenten
487[57] Preuen ist an Hopfen dargeben vnd
versotten worden

	65 Preu	zu 7 Schaf	14 *lb.*	9 Centen 10 *lb.*
vnd	362 Preu	zu 6 Schaf	12 lb.	43 Centen 54 *lb.*[58]

Item zum Curfürstlichen Preuwesen Straubing dargeben,
wie in der Gellt Einnamb zusehen, Folio 99[59]
1 Centen

---

[54] Sh. RB 1628, S. 18.

[55] Sh. unten, S. 161. Dort sind 69 Zentner 4 Pfund verbucht. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 71 u. 154-155.

[56] Die Summe von 10 Zentnern und 69 Zentnern 45 Pfund ist 79 Zentner 45 Pfund. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 71.

[57] Oben bei der Weizenmalzausgabe waren 427 Sude verzeichnet worden! Auch dies blieb von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 71. Auch die Summe von 65 und 362 Suden ergibt 427 Sude und nicht 487.

[58] 362 * 12 Pfund ergibt 43 Zentner 44 Pfund. Auch dies blieb von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 71.

[59] Richtig ist fol. 59. Sh. unten, S. 81. Auch dies blieb von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 71.